



Tabellenband zur Befragung ,Die Zukunft der älteren Generation – Wie wollen wir im Landkreis leben?’

Aschau a. Inn

Bestandteil des Planungsprozesses zur Erstellung
eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts

Mai 2010

Geschäftsführer:
Dipl.-Soz.Päd. (FH) Michael John

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:
Dipl.-Pol. (Univ.) Daniela Eichhorn

BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Schillerplatz 16
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	5
2	Allgemeine Daten	6
2.1	Gemeinde.....	6
2.2	Geschlecht	6
2.3	Altersgruppen.....	6
2.4	Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland	6
2.5	Deutsche Staatsbürgerschaft.....	7
2.6	Familienstand	8
2.7	Kinderzahl.....	8
2.8	Wohnort Kinder.....	9
2.9	Konfession.....	9
2.10	Schulabschluss	9
2.11	Berufsabschluss.....	10
2.12	Berufstätigkeit.....	10
2.13	Personen im Haushalt.....	11
2.14	Nettoeinkommen.....	11
2.15	Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens	12
3	Infrastruktur.....	13
3.1	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch)	13
3.2	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ)	14
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	14
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur	15
3.5	Nutzung virtuelle Infrastruktur	15
4	Mobilität.....	16
4.1	Verkehrsmittelnutzung	16
4.2	Umstieg auf alternative Verkehrsmittel	16
4.3	Entfernung nächste Bushaltestelle	16
4.4	Entfernung nächster Bahnhof.....	17
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot.....	17
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot	17
5	Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung.....	18
5.1	Art der Zeitgestaltung.....	18
5.2	Kontakt zur jüngeren Generation.....	18
5.3	Kontaktform zur jüngeren Generation.....	19
5.4	Kontakthäufigkeit.....	19
5.5	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft	20
5.6	Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein	20
5.7	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung.....	21
5.8	Nutzung Seniorenangebote	22
5.9	Zufriedenheit Seniorenangebote	22
5.10	Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote	23
6	Freiwilliges Engagement.....	24

6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement	24
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements	24
6.3	Engagementbereiche.....	25
6.4	Anerkennungsformen freiwilligen Engagements.....	25
7	Wohnsituation.....	26
7.1	Derzeitige Wohnsituation	26
7.2	Beschreibung der Wohnräume.....	26
7.3	Zufriedenheit Wohnsituation	27
7.4	Ausstattung Wohnräume.....	27
7.5	Geplanter Umbau Wohnräume	27
7.6	Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit.....	28
7.7	Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit.....	28
8	Alltagspraktische Hilfen	29
8.1	Hilfebedürftigkeit	29
8.2	Unterstützende Personengruppen	30
8.3	Finanzierung	30
8.4	Zufriedenheit mit Unterstützung.....	30
8.5	Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung	31
9	Pflege und Betreuung	32
9.1	Pflegebedürftigkeit.....	32
9.2	Pflegestufe.....	32
9.3	Pflegende/Betreuende Personengruppen.....	33
9.4	Ambulante Anbieter.....	33
9.5	Finanzierung	33
9.6	Zufriedenheit Pflege	34
9.7	Gründe Unzufriedenheit Pflege	34
10	Werte und Altersbilder	35
11	Vorsorge und Information.....	36
11.1	Vorsorgeaspekte.....	36
11.2	Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen	36
11.3	Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten.....	37
12	Abschließende Anmerkungen	38

1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Mühldorf a.Inn hat in Zusammenarbeit mit dem BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept erstellt, das weit über eine reine Bestands- und Bedarfsfeststellung klassischer ambulanter und (teil-)stationärer Angebote hinausgeht. Solch einen Planungsprozess anzustößen und voranzubringen, ist Grundstein für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und moderne Seniorenpolitik, die sich der Herausforderung einer sich rapide ändernden Bevölkerungsstruktur stellt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Planungsprozesses ist eine repräsentativen Befragung der älteren Generation, die über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft geben soll. Diese wurde nach Erstellung eines landkreisspezifischen Fragebogens und der Stichprobenziehung ab dem 23. November 2009 durchgeführt.

Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte an eine Stichprobe von zunächst rund 9.600 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Mühldorf a.Inn ab einem Alter von 50 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 18. Dezember festgesetzt. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 2.620 Befragte an der Studie, was einer Rücklaufquote von 27,3 Prozent entspricht.

Der vorliegende Tabellenband dient der Übersicht über die rein deskriptiven Antwortverteilungen der Befragten aus Ihrer Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft. Grundlegende Geschlechts- und Alterstypenunterschiede bzw. Alterszusammenhänge entnehmen Sie bitte dem Tabellenband des Gesamtlandkreises, multivariate Analysen der Befragungsdaten dem methodenübergreifenden Berichtsband zur seniorenpolitischen Situation des Landkreises.

Die nachfolgenden Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.6: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

2 Allgemeine Daten

2.1 Gemeinde

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Aschau a. Inn	120	100,0	100,0	100,0

2.2 Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
männlich	53	44,2	44,9	44,9
weiblich	65	54,2	55,1	100,0
Gesamt	118	98,3	100,0	
Fehlend	2	1,7		
Gesamt	120	100,0		

2.3 Altersgruppen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
50 bis 59	37	30,8	31,4	31,4
60 bis 69	36	30,0	30,5	61,9
70 bis 79	30	25,0	25,4	87,3
80 und älter	15	12,5	12,7	100,0
Gesamt	118	98,3	100,0	
Fehlend	2	1,7		
Gesamt	120	100,0		

2.4 Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland

Wo sind Sie geboren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
im Landkreis Mühldorf a. Inn	50	41,7	42,7	42,7
anderswo in der heutigen BRD	44	36,7	37,6	80,3
im Ausland	23	19,2	19,7	100,0
Gesamt	117	97,5	100,0	
Fehlend	3	2,5		
Gesamt	120	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits im Landkreis?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
mehr als 2 Jahre	3	2,5	4,0	4,0
mehr als 10 Jahre	44	36,7	58,7	62,7
seit meiner Kindheit/ Jugend	28	23,3	37,3	100,0
Gesamt	75	62,5	100,0	
Fehlend	45	37,5		
Gesamt	120	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, sind Sie als Heimatvertriebener oder Spätaussiedler in den Landkreis gekommen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	61	50,8	78,2	78,2
ja, als Spätaussiedler	4	3,3	5,1	83,3
ja, als Heimatvertriebener	13	10,8	16,7	100,0
Gesamt	78	65,0	100,0	
Fehlend	42	35,0		
Gesamt	120	100,0		

2.5 Deutsche Staatsbürgerschaft

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	3	2,5	2,5	2,5
ja	115	95,8	97,5	100,0
Gesamt	118	98,3	100,0	
Fehlend	2	1,7		
Gesamt	120	100,0		

2.6 Familienstand

Wie ist Ihr derzeitiger Familienstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ledig	7	5,6	5,8
	mit Partner zusammen lebend	8	6,3	6,7
	verheiratet	93	73,8	77,5
	getrennt lebend	4	3,2	3,3
	geschieden	14	11,1	11,7
Gesamt		126	100,0	105,0

2.7 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ich habe keine Kinder.	12	10,0	10,1	10,1
1 Kind	27	22,5	22,7	32,8
2 Kinder	45	37,5	37,8	70,6
3 Kinder	18	15,0	15,1	85,7
4 Kinder	12	10,0	10,1	95,8
5 Kinder	3	2,5	2,5	98,3
mehr als 5 Kinder	2	1,7	1,7	100,0
Gesamt	119	99,2	100,0	
Fehlend	1	0,8		
Gesamt	120	100,0		

2.8 Wohnort Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
im selben Ort	49	31,6	45,4
im Landkreis Mühldorf a. Inn	47	30,3	43,5
in einem Nachbarlandkreis	14	9,0	13,0
weiter entfernt	45	29,0	41,7
Gesamt	155	100,0	143,5

2.9 Konfession

Gehören Sie einer Konfession oder Glaubensgemeinschaft an? Wenn ja, welcher?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein, keiner	7	5,8	5,9	5,9
ja, ich bin katholisch	96	80,0	81,4	87,3
ja, ich bin evangelisch	15	12,5	12,7	100,0
Gesamt	118	98,3	100,0	
Fehlend	2	1,7		
Gesamt	120	100,0		

2.10 Schulabschluss

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
kein Schulabschluss	1	0,8	0,9	0,9
Volks-/Hauptschule	72	60,0	62,6	63,5
Mittlere Reife, Realschule	27	22,5	23,5	87,0
(Fach-)Abitur	15	12,5	13,0	100,0
Gesamt	115	95,8	100,0	
Fehlend	5	4,2		
Gesamt	120	100,0		

2.11 Berufsabschluss

Welchen höchsten Berufsabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keinen Berufsabschluss	19	15,8	17,6	17,6
Berufsausbildung/Lehre	66	55,0	61,1	78,7
(Fach)Hochschulabschluss	12	10,0	11,1	89,8
Sonstiger Abschluss	11	9,2	10,2	100,0
Gesamt	108	90,0	100,0	
Fehlend	12	10,0		
Gesamt	120	100,0		

2.12 Berufstätigkeit

Sind Sie berufstätig?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ja, in Vollzeit	21	16,7	17,5
ja, in Teilzeit	12	9,5	10,0
ja, geringfügig beschäftigt	6	4,8	5,0
nein, ich bin Hausfrau/-mann	12	9,5	10,0
nein, in Rente/Ruhestand	72	57,1	60,0
nein, arbeitslos	3	2,4	2,5
Gesamt	126	100,0	105,0

2.13 Personen im Haushalt

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 Person (nur ich)	15	12,5	12,7	12,7
2 Personen	69	57,5	58,5	71,2
3 Personen	13	10,8	11,0	82,2
4 Personen	11	9,2	9,3	91,5
5 Personen	5	4,2	4,2	95,8
7 Personen	2	1,7	1,7	97,5
mehr als 7	3	2,5	2,5	100,0
Gesamt	118	98,3	100,0	
Fehlend	2	1,7		
Gesamt	120	100,0		

2.14 Nettoeinkommen

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bis 500 Euro	3	2,5	2,7	2,7
501 bis 1000 Euro	13	10,8	11,7	14,4
1001 bis 1500 Euro	23	19,2	20,7	35,1
1501 bis 2000 Euro	18	15,0	16,2	51,4
2001 bis 2500 Euro	26	21,7	23,4	74,8
2501 bis 3000 Euro	14	11,7	12,6	87,4
3001 bis 4000 Euro	8	6,7	7,2	94,6
4001 Euro und mehr	6	5,0	5,4	100,0
Gesamt	111	92,5	100,0	
Fehlend	9	7,5		
Gesamt	120	100,0		

2.15 Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie den vorliegenden Fragebogen ...?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
selbst ausgefüllt	101	84,2	84,9	84,9
mit Hilfe einer Vertrauensperson ausgefüllt	12	10,0	10,1	95,0
von einer Vertrauensperson in meinem Interesse ausfüllen lassen	6	5,0	5,0	100,0
Gesamt	119	99,2	100,0	
Fehlend	1	0,8		
Gesamt	120	100,0		

3 Infrastruktur

3.1 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch)

Wie erreichen Sie folgende Arten von Einrichtungen im täglichen Leben?

	zu Fuß/mit dem Fahrrad erreichbar		nur mit dem Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar		Gesamt	
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	93	79,5%	24	20,5%	117	100,0%
Supermarkt	50	47,2%	56	52,8%	106	100,0%
Friseur	63	60,0%	42	40,0%	105	100,0%
Briefkasten	93	84,5%	17	15,5%	110	100,0%
Post/Paketannahmestelle	83	74,1%	29	25,9%	112	100,0%
Bank/Sparkassenfiliale	79	70,5%	33	29,5%	112	100,0%
Behörden	59	55,7%	47	44,3%	106	100,0%
Kirche	88	79,3%	23	20,7%	111	100,0%
Bücherei	78	75,0%	26	25,0%	104	100,0%
Café/Gaststätte	73	72,3%	28	27,7%	101	100,0%
Apotheke	87	75,7%	28	24,3%	115	100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	15	17,2%	72	82,8%	87	100,0%
Allgemeinarzt	80	70,2%	34	29,8%	114	100,0%
Internist	24	22,9%	81	77,1%	105	100,0%
Augenarzt	4	3,6%	106	96,4%	110	100,0%
Zahnarzt	47	40,9%	68	59,1%	115	100,0%
andere Fachärzte	3	2,9%	100	97,1%	103	100,0%

3.2 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ)

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	47	94,0%	3	6,0%	50	100,0%
Supermarkt	37	64,9%	20	35,1%	57	100,0%
Friseur	19	38,8%	30	61,2%	49	100,0%
Briefkasten	49	92,5%	4	7,5%	53	100,0%
Post/Paketannahmestelle	40	83,3%	8	16,7%	48	100,0%
Bank/Sparkassenfiliale	38	77,6%	11	22,4%	49	100,0%
Behörden	26	52,0%	24	48,0%	50	100,0%
Kirche	30	71,4%	12	28,6%	42	100,0%
Bücherei	22	50,0%	22	50,0%	44	100,0%
Café/Gaststätte	28	57,1%	21	42,9%	49	100,0%
Apotheke	40	88,9%	5	11,1%	45	100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	16	34,0%	31	66,0%	47	100,0%
Allgemeinarzt	43	86,0%	7	14,0%	50	100,0%
Internist	19	35,8%	34	64,2%	53	100,0%
Augenarzt	17	30,4%	39	69,6%	56	100,0%
Zahnarzt	22	44,9%	27	55,1%	49	100,0%
andere Fachärzte	10	18,2%	45	81,8%	55	100,0%

3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	11	9,2	9,5	9,5
ja	105	87,5	90,5	100,0
Gesamt	116	96,7	100,0	
Fehlend	4	3,3		
Gesamt	120	100,0		

3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	zu weit entfernt	1	5,3	5,6
	nur mit Auto/ öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	6	31,6	33,3
	zu wenig (Fach-)Ärzte in der Nähe	2	10,5	11,1
	Lebensmittelgeschäft (z.B. Metzgerei) fehlt	1	5,3	5,6
	kein Supermarkt/ Einkaufszentrum in der Nähe	1	5,3	5,6
	keine (guten) Einkaufsmöglichkeiten	1	5,3	5,6
	zu wenig/ keine Angebote vorhanden	2	10,5	11,1
	Sonstiges	5	26,3	27,8
Gesamt		19	100,0	105,6

3.5 Nutzung virtuelle Infrastruktur

Nutzen Sie zu Hause einen Computer bzw. eine Internetverbindung? Nutzen Sie E-Mail-Dienste? Wenn nein, würde Sie so etwas interessieren?

	nein, habe auch kein Interesse	nein, würde mich aber interessieren	ja, nutze ich	Gesamt
Computer/Notebook	47	40,2%	13	11,1%
Internetverbindung	45	40,5%	12	10,8%
E-Mail	51	45,1%	11	9,7%

4 Mobilität

4.1 Verkehrsmittelnutzung

Welche Verkehrsmittel nutzen Sie?

	nie	gelegentlich	häufig	Gesamt
Auto	8	6,7%	20	16,7%
Motorisiertes Zweirad	110	91,7%	9	7,5%
Bus, Bahn	53	44,2%	64	53,3%
Anrufsammeltaxi (AST)	115	95,8%	4	3,3%
Fahrrad	36	30,0%	43	35,8%
andere Verkehrsmittel	105	87,5%	15	12,5%
Ich gehe zu Fuß.	27	22,5%	44	36,7%

4.2 Umstieg auf alternative Verkehrsmittel

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Auto - als Mitfahrer	98	48,3	83,1
Bus, Bahn	70	34,5	59,3
Fahrdienste (z.B. BRK)	25	12,3	21,2
Sonstiges	10	4,9	8,5
Gesamt	203	100,0	172,0

4.3 Entfernung nächste Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
11,22	112	8,432

Bushaltestelle nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	6	5,0	100,0	100,0
Fehlend	114	95,0		
Gesamt	120	100,0		

4.4 Entfernung nächster Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
54,81	27	18,886

Bahnhof nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	92	76,7	100,0	100,0
Fehlend	28	23,3		
Gesamt	120	100,0		

4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	38	31,7	35,8	35,8
ja	68	56,7	64,2	100,0
Gesamt	106	88,3	100,0	
Fehlend	14	11,7		
Gesamt	120	100,0		

4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Verkehr	zu wenig öffentliche Verkehrsmittel	2	4,5	4,8
	zu wenig Verbindungen/ schlechte Taktung	20	45,5	47,6
	keine öffentl. Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	3	6,8	7,1
	zu umständliche Verkehrsmittelanbindung	8	18,2	19,0
	am Wochenende keine/ kaum öffentl. Verkehrsmittel	3	6,8	7,1
	keine/kaum Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	6	13,6	14,3
	Sonstiges	2	4,5	4,8
	Gesamt	44	100,0	104,8

5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre Freizeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	allein zu Hause	33	15,3	27,7
	mit anderen außerhalb des Hauses	90	41,7	75,6
	allein außerhalb des Hauses	16	7,4	13,4
	mit anderen zu Hause	77	35,6	64,7
Gesamt		216	100,0	181,5

5.2 Kontakt zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	nein	14	11,7	12,2	12,2
	ja	101	84,2	87,8	100,0
	Gesamt	115	95,8	100,0	
Fehlend		5	4,2		
Gesamt		120	100,0		

5.3 Kontaktform zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation? Wenn ja, in welcher Form?

	Nennungen	Antworten		Prozent der Fälle
			Prozent	
Familie/ Verwandte	11	6,4		11,2
Kinder	56	32,4		57,1
Enkel	30	17,3		30,6
Freunde/ Bekannte	8	4,6		8,2
Nachbarn	14	8,1		14,3
Sport	15	8,7		15,3
Verein	15	8,7		15,3
Arbeitsplatz	15	8,7		15,3
Veranstaltungen/(Freizeit)Aktivitäten	6	3,5		6,1
Sonstiges	3	1,7		3,1
Gesamt	173	100,0		176,5

5.4 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt mit folgenden Personen?

	nie	1x pro Monat oder weniger	mehrmals pro Monat	täglich oder mehrmals die Woche	Gesamt					
zu Ihren Kindern, Enkelkindern	3	2,8%	13	11,9%	28	25,7%	65	59,6%	109	100,0%
zu anderen Verwandten	2	1,8%	46	41,8%	47	42,7%	15	13,6%	110	100,0%
zu Freunden, Bekannten	2	1,8%	25	21,9%	53	46,5%	34	29,8%	114	100,0%
zu Nachbarn	4	3,6%	15	13,5%	43	38,7%	49	44,1%	111	100,0%
zu deutlich jüngeren Erwachsenen	9	8,1%	30	27,0%	44	39,6%	28	25,2%	111	100,0%
zu Vertretern der Kirche	38	34,9%	33	30,3%	28	25,7%	10	9,2%	109	100,0%
zu Vertretern von Vereinen	33	30,0%	36	32,7%	39	35,5%	2	1,8%	110	100,0%
zu anderen Personen	13	13,5%	25	26,0%	31	32,3%	27	28,1%	96	100,0%

5.5 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	3	2,5	2,6	2,6
eher nicht zufrieden	4	3,3	3,4	6,0
teils/teils	23	19,2	19,7	25,6
eher zufrieden	37	30,8	31,6	57,3
sehr zufrieden	50	41,7	42,7	100,0
Gesamt	117	97,5	100,0	
Fehlend	3	2,5		
Gesamt	120	100,0		

5.6 Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
eher nicht zufrieden	2	1,7	1,8	1,8
teils/teils	25	20,8	22,1	23,9
eher zufrieden	52	43,3	46,0	69,9
sehr zufrieden	34	28,3	30,1	100,0
Gesamt	113	94,2	100,0	
Fehlend	7	5,8		
Gesamt	120	100,0		

5.7 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre Freizeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit ... ?

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		täglich oder mehrmals die Woche		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	0	0,0%	2	1,7%	4	3,4%	111	94,9%	117	100,0%
Fernsehen	0	0,0%	1	0,8%	3	2,5%	114	96,6%	118	100,0%
Radio hören	3	2,6%	8	6,9%	21	18,1%	84	72,4%	116	100,0%
Musik hören	4	3,5%	16	14,2%	27	23,9%	66	58,4%	113	100,0%
Musizieren	88	82,2%	5	4,7%	8	7,5%	6	5,6%	107	100,0%
Internet	53	48,6%	8	7,3%	15	13,8%	33	30,3%	109	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	41	37,3%	27	24,5%	28	25,5%	14	12,7%	110	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	21	19,1%	12	10,9%	35	31,8%	42	38,2%	110	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	34	30,6%	71	64,0%	5	4,5%	1	0,9%	111	100,0%
Sportveranstaltungen besuchen	66	59,5%	32	28,8%	10	9,0%	3	2,7%	111	100,0%
Bildungsangebote nutzen	51	48,6%	44	41,9%	10	9,5%	0	0,0%	105	100,0%
in die Kirche gehen	28	24,8%	22	19,5%	41	36,3%	22	19,5%	113	100,0%
Einkaufsbummel machen	15	13,3%	56	49,6%	32	28,3%	10	8,8%	113	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubstreisen machen	14	12,3%	82	71,9%	14	12,3%	4	3,5%	114	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	56	52,8%	21	19,8%	24	22,6%	5	4,7%	106	100,0%
Pflege eines Angehörigen	84	82,4%	5	4,9%	4	3,9%	9	8,8%	102	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	63	60,0%	11	10,5%	22	21,0%	9	8,6%	105	100,0%
Sonstiges	10	66,7%	1	6,7%	2	13,3%	2	13,3%	15	100,0%

5.8 Nutzung Seniorenangebote

Nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation? Wenn ja, von welchem Anbieter?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ja, Angebote der Gemeinde	31	20,1	27,9
ja, Angebote von Wohlfahrtsverbänden	7	4,5	6,3
ja, Angebote einer Kirchengemeinde	30	19,5	27,0
ja, Angebote einer anderen Organisation	11	7,1	9,9
nein	75	48,7	67,6
Gesamt	154	100,0	138,7

5.9 Zufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	10	8,3	12,8	12,8
ja	68	56,7	87,2	100,0
Gesamt	78	65,0	100,0	
Fehlend	42	35,0		
Gesamt	120	100,0		

5.10 Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
zu wenig/keine Angebote	1	6,7	6,7
	2	13,3	13,3
	1	6,7	6,7
	2	13,3	13,3
	1	6,7	6,7
	1	6,7	6,7
	2	13,3	13,3
	2	13,3	13,3
	3	20,0	20,0
Gesamt	15	100,0	100,0

6 Freiwilliges Engagement

6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	45	37,5	40,2	40,2
ja, mache ich auch	38	31,7	33,9	74,1
ja, könnte ich mir vorstellen	29	24,2	25,9	100,0
Gesamt	112	93,3	100,0	
Fehlend	8	6,7		
Gesamt	120	100,0		

6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	38	31,7	39,6	39,6
ja, mache ich auch	10	8,3	10,4	50,0
ja, könnte ich mir vorstellen	48	40,0	50,0	100,0
Gesamt	96	80,0	100,0	
Fehlend	24	20,0		
Gesamt	120	100,0		

6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Engagementbereiche	Vereinsarbeit (Organisation, Projektmanagement)	33	24,4	47,1
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit u. kleinere Reparaturen	17	12,6	24,3
	Freizeitangebote (z.B. Handarbeits-, Gymnastikkurse)	8	5,9	11,4
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	22	16,3	31,4
	Besuchsdienste, Vorlesen	24	17,8	34,3
	Schüler-Nachhilfe, Ausbildungspatenschaft	9	6,7	12,9
	Kinderbetreuung	13	9,6	18,6
Sonstiges		9	6,7	12,9
Gesamt		135	100,0	192,9

6.4 Anerkennungsformen freiwilligen Engagements

Was denken Sie über die Förderung von freiwilligen Engagements durch Vergütung? Welche Art von Gegeleistung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Gegenleistung	31	34,8%	58	65,2%	89	100,0%
Kleiner finanzieller Anerkennungsbetrag pro Einsatz	31	39,7%	47	60,3%	78	100,0%
Zeitungsschrift, die gegen Leistungen anderer Freiwilliger eingetauscht werden kann (z.B. im Rahmen einer Bürgergenossenschaft)	34	49,3%	35	50,7%	69	100,0%
Aufwandsentschädigung auf Stundenbasis	40	58,0%	29	42,0%	69	100,0%

7 Wohnsituation

7.1 Derzeitige Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
zur Miete	14	11,7	12,0	12,0
Eigentumswohnung	7	5,8	6,0	17,9
Eigenheim	78	65,0	66,7	84,6
auf einem eigenen (Bauern-)Hof	12	10,0	10,3	94,9
bei Verwandten	3	2,5	2,6	97,4
Sonstiges	3	2,5	2,6	100,0
Gesamt	117	97,5	100,0	
Fehlend	3	2,5		
Gesamt	120	100,0		

7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, ...

	Nennungen	Mittelwert
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, haben insgesamt ... Quadratmeter.	110	124,07
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, werden von ... Personen bewohnt.	107	2,36
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, befinden sich im ...ten Stockwerk.	54	0,46
Gültige Werte (Listenweise)	49	

7.3 Zufriedenheit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
teils/teils	6	5,0	5,0	5,0
eher zufrieden	19	15,8	16,0	21,0
sehr zufrieden	94	78,3	79,0	100,0
Gesamt	119	99,2	100,0	
Fehlend	1	0,8		
Gesamt	120	100,0		

7.4 Ausstattung Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen?

	nein		ja		Gesamt
Bad/Dusche	30	27,3%	80	72,7%	110
Toilette	20	18,2%	90	81,8%	110
Heizung	15	13,8%	94	86,2%	109
rollstuhlgerechte Ausstattung	81	80,2%	20	19,8%	101
pflegegerechte Ausstattung	73	75,3%	24	24,7%	97
barrierefreier Zugang	77	74,8%	26	25,2%	103
Personenaufzug/Treppenlifter	99	98,0%	2	2,0%	101

7.5 Geplanter Umbau Wohnräume

Falls nein, planen Sie einen Umbau?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Bad/Dusche	4	57,1	66,7
Toilette	1	14,3	16,7
Personenaufzug/Treppenlifter	2	28,6	33,3
Gesamt	7	100,0	116,7

7.6 Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	in Wohneigentum	95	62,9	85,6
	in einer Mietwohnung	7	4,6	6,3
	in einer barrierefreien Neubauwohnung	5	3,3	4,5
	in einer Wohngemeinschaft	5	3,3	4,5
	bei meinen Kindern/ anderen Verwandten/Freunden	21	13,9	18,9
	in einem Hausgemeinschaftsmodell	9	6,0	8,1
	in einem Heim	1	0,7	0,9
	anderswo	2	1,3	1,8
	weiß nicht	6	4,0	5,4
Gesamt		151	100,0	136,0

7.7 Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	in Wohneigentum	24	20,5	30,4
	in einer Mietwohnung	3	2,6	3,8
	in einer barrierefreien Neubauwohnung	5	4,3	6,3
	in einer Wohngemeinschaft	7	6,0	8,9
	in einem Hausgemeinschaftsmodell	20	17,1	25,3
	in einem Heim	10	8,5	12,7
	in Betreutem Wohnen	44	37,6	55,7
	anderswo	1	0,9	1,3
	weiß nicht	3	2,6	3,8
Gesamt		117	100,0	148,1

8 Alltagspraktische Hilfen

8.1 Hilfebedürftigkeit

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
Sauberhalten der Wohnung	85	72,6%	3	2,6%	29	24,8%	117	100,0%
Lebensmittel einkaufen	97	84,3%	2	1,7%	16	13,9%	115	100,0%
Regeln von Finanzen	96	83,5%	2	1,7%	17	14,8%	115	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	100	85,5%	2	1,7%	15	12,8%	117	100,0%
Müll entsorgen	103	88,8%	3	2,6%	10	8,6%	116	100,0%
Fenster putzen	84	73,0%	2	1,7%	29	25,2%	115	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	90	78,9%	2	1,8%	22	19,3%	114	100,0%
Gartenarbeit, Schneeschaufeln	79	74,5%	4	3,8%	23	21,7%	106	100,0%
kleine Reparaturen am/im Haus	65	58,6%	5	4,5%	41	36,9%	111	100,0%
längere Wege zurücklegen (Hilfe z.B. durch PKW-Mitfahrgelegenheit, Begleitung in öffentl. Verkehrsmitteln)	87	82,9%	2	1,9%	16	15,2%	105	100,0%
Besuche machen	100	90,9%	1	0,9%	9	8,2%	110	100,0%
Telefonieren	112	98,2%	1	0,9%	1	0,9%	114	100,0%
Behördengänge	98	86,0%	1	0,9%	15	13,2%	114	100,0%

8.2 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie	gelegentlich	regelmäßig	Gesamt
Angehörige	6	13,6%	15	34,1%
Ambulante Dienste	16	84,2%	2	10,5%
Hauspersonal (z.B. Haushaltshilfe)	13	72,2%	2	11,1%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	8	32,0%	12	48,0%
Kirchengemeinde	16	94,1%	0	0,0%
andere Personen	11	61,1%	4	22,2%
			3	16,7%
				18
				100,0%

8.3 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Finanzierung	ich selbst bzw. mein Partner	23	42,6	51,1
	meine Kinder bzw. andere Verwandte	2	3,7	4,4
	Krankenkasse	4	7,4	8,9
	Pflegekasse	3	5,6	6,7
	andere	1	1,9	2,2
	Es fallen keine Kosten an.	21	38,9	46,7
Gesamt		54	100,0	120,0

8.4 Zufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	1	0,8	2,8	2,8
ja	35	29,2	97,2	100,0
Gesamt	36	30,0	100,0	
Fehlend	84	70,0		
Gesamt	120	100,0		

8.5 Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden? Wenn nein, warum nicht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
könnte mehr Unterstützung brauchen	1	0,8	100,0	100,0
Fehlend	119	99,2		
Gesamt	120	100,0		

9 Pflege und Betreuung

9.1 Pflegebedürftigkeit

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	109	97,3%	0	0,0%	3	2,7%	112	100,0%
An-/Ausziehen	109	98,2%	0	0,0%	2	1,8%	111	100,0%
Toilette benutzen/ Windeln wechseln	109	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	109	100,0%
Medikamente einnehmen	108	99,1%	0	0,0%	1	0,9%	109	100,0%
Treppensteigen/Gehen	107	98,2%	0	0,0%	2	1,8%	109	100,0%
Sitzen/Aufstehen	108	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	108	100,0%
zu Bett gehen/ Bett verlassen	108	99,1%	0	0,0%	1	0,9%	109	100,0%
Sonstiges	34	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	34	100,0%

9.2 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja, Pflegestufe 1	1	0,8	0,9	0,9
ja, Pflegestufe 2	1	0,8	0,9	1,9
nein	106	88,3	98,1	100,0
Gesamt	108	90,0	100,0	
Fehlend	12	10,0		
Gesamt	120	100,0		

9.3 Pflegende/Betreuende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie	gelegentlich		häufig	Gesamt	
Angehörige	3	25,0%	5	41,7%	4	33,3%
Ambulante Dienste	6	85,7%	0	0,0%	1	14,3%
Hauspersonal (z.B. Haushaltshilfe)	5	83,3%	1	16,7%	0	0,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	3	42,9%	3	42,9%	1	14,3%
Kirchengemeinde	7	100,0%	0	0,0%	0	0,0%
andere Personen	6	100,0%	0	0,0%	0	0,0%

9.4 Ambulante Anbieter

Wenn Ihnen von ambulanten Diensten geholfen wird, von welchem Anbieter genau?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
anderer Anbieter	1	0,8	100,0	100,0
Fehlend	119	99,2		
Gesamt	120	100,0		

9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Finanzierung	ich selbst bzw. mein Partner	2	22,2	28,6
	Krankenkasse	1	11,1	14,3
	Pflegekasse	2	22,2	28,6
	Es fallen keine Kosten an.	4	44,4	57,1
Gesamt		9	100,0	128,6

9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	4	3,3	100,0	100,0
Fehlend	116	96,7		
Gesamt	120	100,0		

9.7 Gründe Unzufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bekomme/benötige keine Unterstützung	1	0,8	100,0	100,0
Fehlend	119	99,2		
Gesamt	120	100,0		

10 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt.

Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben.	0	0,0%	0	0,0%	5	4,3%	11	9,5%	100	86,2%	116	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich endlich zur Ruhe setzen dürfen.	8	7,1%	15	13,4%	47	42,0%	16	14,3%	26	23,2%	112	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben.	20	17,5%	29	25,4%	41	36,0%	11	9,6%	13	11,4%	114	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken.	1	0,9%	1	0,9%	40	34,8%	29	25,2%	44	38,3%	115	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen.	14	12,5%	21	18,8%	37	33,0%	19	17,0%	21	18,8%	112	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen.	3	2,7%	5	4,4%	51	45,1%	30	26,5%	24	21,2%	113	100,0%
Als älterer Mensch sollte man in Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen.	5	4,4%	19	16,8%	39	34,5%	19	16,8%	31	27,4%	113	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen.	2	1,8%	2	1,8%	9	8,0%	27	24,1%	72	64,3%	112	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht mehr so viel auf sein Äußeres achten.	50	44,6%	37	33,0%	18	16,1%	6	5,4%	1	0,9%	112	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen.	1	0,9%	2	1,8%	25	22,1%	28	24,8%	57	50,4%	113	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher.	5	4,3%	27	23,5%	40	34,8%	15	13,0%	28	24,3%	115	100,0%
Als alter Mensch sollte man seiner Familie nicht zur Last fallen.	8	7,0%	18	15,7%	45	39,1%	23	20,0%	21	18,3%	115	100,0%

11 Vorsorge und Information

11.1 Vorsorgeaspekte

Haben Sie schon einmal über folgende Punkte nachgedacht?

	nein	ja, aber mir fehlen dazu noch Informationen		ja	Gesamt
Betreuungs- und Pflegealternativen	64 57,1%	14 12,5%	34 30,4%	112 100,0%	
Umzug in eine Senioreneinrichtung	89 80,2%	9 8,1%	13 11,7%	111 100,0%	
Patientenverfügung	31 27,9%	13 11,7%	67 60,4%	111 100,0%	
Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht	44 40,0%	16 14,5%	50 45,5%	110 100,0%	
Testament	31 27,0%	9 7,8%	75 65,2%	115 100,0%	

11.2 Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen

Sind Ihnen folgende Einrichtungen bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt	ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen	ja, würde ich zukünftig nutzen	ja, habe ich bereits genutzt	Gesamt
Behindertenbeauftragte	24 23,3%	26 25,2%	50 48,5%	3 2,9%	103 100,0%
Seniorenbeauftragte	25 24,5%	27 26,5%	49 48,0%	1 1,0%	102 100,0%
Pflegestammtisch	61 62,9%	24 24,7%	11 11,3%	1 1,0%	97 100,0%
Heimaufsicht (FQA)	65 72,2%	19 21,1%	6 6,7%	0 0,0%	90 100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	17 16,7%	19 18,6%	63 61,8%	3 2,9%	102 100,0%
Alten-/Pflegeheime	12 12,0%	52 52,0%	36 36,0%	0 0,0%	100 100,0%
Mehrgenerationentreff	57 58,8%	17 17,5%	23 23,7%	0 0,0%	97 100,0%

11.3 Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten

Sind Ihnen folgende Angebote bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt		ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	38	40,4%	26	27,7%	26	27,7%	4	4,3%	94	100,0%
Ernährungsberatung	28	28,9%	41	42,3%	22	22,7%	6	6,2%	97	100,0%
Hausnotruf	20	20,8%	15	15,6%	58	60,4%	3	3,1%	96	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	22	23,2%	18	18,9%	49	51,6%	6	6,3%	95	100,0%
Ausleihe von Pflegehilfen	20	21,7%	21	22,8%	47	51,1%	4	4,3%	92	100,0%
familienentlastende Dienste (z.B. Dorfhelperinnen, Familienpflege, Mobiler Familiendienst)	17	17,9%	22	23,2%	54	56,8%	2	2,1%	95	100,0%
Fahr- und Bringdienste	15	15,8%	26	27,4%	52	54,7%	2	2,1%	95	100,0%
mobile Essensversorgung	12	12,8%	30	31,9%	51	54,3%	1	1,1%	94	100,0%
Medikamentenbringdienst	15	15,8%	23	24,2%	54	56,8%	3	3,2%	95	100,0%
Tagespflege	20	22,0%	21	23,1%	49	53,8%	1	1,1%	91	100,0%
Kurzzeit-/Verhinderungspflege zu Hause	20	21,7%	21	22,8%	51	55,4%	0	0,0%	92	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	21	22,8%	20	21,7%	51	55,4%	0	0,0%	92	100,0%
Physiotherapie	23	25,3%	17	18,7%	42	46,2%	9	9,9%	91	100,0%
Ergotherapie	26	28,3%	16	17,4%	47	51,1%	3	3,3%	92	100,0%
Klinik für geriatrische Rehabilitation Haag	14	14,4%	20	20,6%	61	62,9%	2	2,1%	97	100,0%

12 Abschließende Anmerkungen

Haben Sie noch Anmerkungen oder Anregungen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Haben Sie noch Anmerkungen	mehr Wohnangebote für Ältere (z.B. WGs)	2	8,7	8,7
	schlechte Verbindungen öffentl. Verkehrsmittel	2	8,7	8,7
	Fühle mich zu jung für einen solchen Fragebogen	2	8,7	8,7
	Kritik am Fragebogen/ an Umfrage	3	13,0	13,0
	Sonstiges	12	52,2	52,2
	Nein	2	8,7	8,7
Gesamt		23	100,0	100,0